

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn
Mario Berger
mario.berger@t-online.de

über das Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen
■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greilich

Telefon: 0641 306 – 1016
Telefax: 0641 306 - 2015
E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
20.04.2018

Unser Zeichen

II-Wei./si.- ANF/1113/2018

Datum

07.06.2018

Ihre Frage zur Bürgerfragestunde zum Thema Spielplatz "4 Schollen" in der Wieseckau - ANF/1113/2018

Sehr geehrter Herr Berger,

Ihre Fragen beantworten wir wie folgt:

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur vom 18.04.2018 sprach Frau Weigel-Greilich von einer festgelegten Spielplatzliste, nach der die Stadt jährlich Spielplätze renoviert. Frau Lennartz von den Gießener Linken und die BI Wieseckau kamen nach zahlreichen Befragungen von Eltern und Kindern auf den Spielplatz "4 Schollen" in der Wieseckau zu dem Ergebnis, dass besonders die Holzkästen nur geringe Spiellust wecken und ein Papagei im Käfig auch nicht bewegungsfördernd wirkt.

1. Frage:

In welcher Reihenfolge werden in den nächsten 5 Jahren Spielplätze erneuert?

Antwort:

Eine Reihenfolge für die Sanierung von Spielplätzen gibt es immer nur für das nächste Folgejahr. Hintergrund ist die jährlich durchzuführende Sicherheitskontrolle aller Spielplätze. Hierbei wird neben der Sicherheit auch der allgemeine Sanierungsbedarf festgestellt, wobei die Priorität auf der Sicherheit liegt. Diese Aufnahme mündet in die Mittelanmeldungen für das Folgejahr. Die Beschränkung liegt in der Finanzierungskapazität: Bei einer Gesamtanzahl von 70 Spielplätzen im Stadtgebiet und einer mittleren Haltbarkeitsdauer von 10 Jahren wären jährlich 7 Spielplätze zu erneuern. Bei mittleren Kosten für eine Umgestaltung von ca.

80.000 € wäre ein jährlicher Finanzbedarf von 560.000 € erforderlich. Im Rahmen der Gesamtschau des städtischen Haushalts können nur ca. 200.000 € zur Verfügung gestellt werden. Somit ergibt sich die Notwendigkeit die umfassenden Spielplatzsanierungen in die Zukunft zu schieben.

Für 2018 sollen folgende Plätze bearbeitet werden, wobei lediglich bei dem Spielplatz Liebigshöhe eine umfassende Sanierung vorgesehen ist:

Spielplatz Eichendorffring, Wartweg, Liebigshöhe, Wiesecker Weg, Annette-Kolb-Weg, Schützenstraße, Fasanenweg.

Zu berücksichtigen ist, dass durch die diesjährige Überprüfung oder stattgefundenen Vandalismus die Liste evtl. abzuändern ist.

2. Frage:

Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, die Reste des Vorzeige-Spielplatzes der Landesgartenschau schnellstens in einen kindergerechten Bewegungs-Spielplatz zu verändern?

Antwort:

Es wird keine Notwendigkeit gesehen diesen Spielplatz zu verändern. Neben den vielfältigen Bewegungsangeboten in der Wieseckau und auf dem Spielplatz bietet dieser besondere Anreize für die Phantasie der Nutzer und Anregungen zum Rollenspiel.

3. Frage:

Besteht die Möglichkeit, dass die Stadt an den Förderverein Garten-Stadt-Gießen herantritt, um im Interesse der Kinder finanzielle Zuwendungen für eine attraktive Spiel Landschaft (ähnlich Spielplatz Karl-Keller-Straße) zu schaffen?

Antwort:

Ja, die Möglichkeit bestünde. Die Priorität, den Spielplatz umzugestalten, ist jedoch nicht gegeben, da vielfältige Spielanreize bestehen und die einzelnen Elemente trotz stattfindendem Vandalismus in keinem schlechten Zustand sind.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen